

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 16

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erbach (Hessen-Darmstadt). Ehe die Lehrer unseres Kreises in die dreiwöchigen Ferien gingen, wurde ihnen seitens der Kreisschulkommission der Auftrag, bis zum Mittwoch den 15. August, nachmittags 3 Uhr, ausführliche schriftliche Ratschläge über folgende Gegenstände in Reinschrift dem Kreisschulinspektor auf dessen Amtszimmer vorzulegen: 1. Der Laubwald im Sommer. 2. Rabattrechnung. 3. Das Prisma. 4. Marich in Italien. 5. Der Edelhirsch. 6. Die Krämerwaage. „Uns will scheinen,“ so schreibt die Frankfurter „Kl. Pr.“, als seien die Ferien dazu da, damit sich auch die Lehrer etwas erholen; die Lehrer im Kreise Erbach aber werden auch für die Ferien mit Arbeit belastet.“ Jedenfalls bedarf der fast unglaubliche Vorgang einer näheren Aufklärung.

Frankreich. Bekanntlich genießen die französischen Lehrer und Lehrerinnen auf Eisenbahnen die Vergünstigung halber Fahrpreise. Da die gegenwärtig eingeführten Lehrerfahrkarten verschiedene Unzulänglichkeiten im Gefolge haben, faßte die Deputiertenkammer in ihrer Sitzung vom 16. Januar eine Resolution, durch welche das Ministerium ersucht wird, bei den Eisenbahngesellschaften die Einführung permanenter Fahrkarten für Lehrer und Lehrerinnen zu erwirken.

Spanien. Das Ministerium beschloß, daß künftig die Volksschullehrer anstatt — wie seither von den Gemeinden — künftig direkt vom Staate bezahlt werden sollen. Damit hört ein Verhältnis auf, das ein Schandfleck für Spanien war; denn die Gemeinden haben ihre Lehrer tatsächlich vielfach verhungern lassen. Nach einer kürzlich gemachten Zusammenstellung schulden die Gemeinden den Lehrern für noch nicht bezahlte Gehälter an 10 Millionen Pesetas.

Pädagogische Litteratur.

Planmäßig geordnete Musterbeispiele zum schriftlichen Gedankenausdruck von Joh. Schneiderhan, Seminar-Oberlehrer, bei Herder in Freiburg i./Br.

In früheren Jahren waren Mezler's Musterbeispiele ein weitbekanntes und vielgebrauchtes Hilfsmittel für den Lehrer beim deutschen Sprachunterrichte. Doch haben sich dieselben überlebt, und gar manches war dabei, das nicht gut verwendbar war. In der neuen Bearbeitung durch Hrn. Schneiderhan hat der alte „Mezler“ eine Gestalt angenommen, die von jedem im praktischen Schuldienst Stehenden mit aufrichtiger Freude begrüßt werden muß. Auch da ist Theorie mit Praxis verbunden. Erstere ist aber so kurz und so glücklich gruppiert, daß sie zu eifrigem Studium einladet. Der praktische Teil aber erscheint mir als das Gediegenste, was mir auf dem so weitläufigen Gebiete von methodischer Litteratur begegnet ist, der junge angehende Praktikant hat an dem Buche etwas Ganzes. Von den Übungen auf der ersten Stufe bis zu den gesteigerten der Oberstufe führt der Lehrgang weiter. Die Auswahl der Themen ist eine äußerst glückliche. Nichts Gefuchtes oder Unnatürliches, Alles schmiegt sich ans Leben an. Dem Lehrer ist der Weg vorgezeichnet, nach welchen Grundsätzen er ähnliche, mehr lokale Themen behandeln soll. Das Ganze durchzieht der gleiche religiöse Geist, wie er schon „Mezler's“ Musterbeispielen anhaftete. Am Schlusse finden auch die Geschäftsaufsätze und Geschäftsbriefe eingehende Würdigung.

Wir wünschen recht sehr, es möchten vor allem an unsern kathol. Lehrerbildungsanstalten die angehenden Lehrer auf dieses so wertvolle Werk aufmerksam, resp. es möchte ihnen zugänglich gemacht werden. Wir empfehlen es aber auch ebenso eindringlich allen im Amte stehenden Kollegen. Preis brosch. 2.80 Mark.

G. Ammann, Sek.-Lehrer.

Denkspruch.

Flügel hat die Gans fürwahr
Und lernt doch fliegen nie wie ein Har.
Du kannst entwickeln nur Trieb und Art,
Die in dem Kinde geboren ward. —

(Reiten.)

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Lehrbuch der Pädagogik.

Geschichte und Theorie.

Von **Dr. Corn. Krieg**, Univ.-Prof.

(Wissenschaftliche Handbibliothek.)

2., wesentlich verm. u. verb. Aufl.

500 S. gr. 8. M. 6,00, geb. 7,20.

Die 2. Auflage des sehr günstig aufgenommenen Werkes erscheint in wesentlich neuem Gewande, da der geschichtliche Teil eine ausführlichere Behandlung erfahren hat und in organische Verbindung mit dem theoretischen gesetzt ist.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten!** — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: **Hyazinthenhuck.**



Ein Wunder

aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnachsichtnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

nur Frs. 3.25

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie.**

Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht konvenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert, **Einzig und allein zu beziehen durch das**

Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Basel.



Kirchliche Kompositionen

von **J. Bärtsch**

versendet zur Ansicht:

Wwe. Frida Bärtsch, Bregenz.

Jeder kath. Jüngling bestelle

für Fr. 2.40

ein Abonnement

auf

„Die Zukunft“

Monatsschrift für Jünglinge.

Druck und Verlag von

Eberle & Rickenbach,

Einsiedeln, Schweiz.

Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605¹⁹]

Eigene Stickerei-Ateliers.

Kathol. Knabenpensionat und Lehrerseminar

bei St. Michael in Zug.

Unter der h. Protektion Se. Gnaden des hochw. Bischofs von Basel-Lugano.
Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, französisch-italien.
Vorkurs. Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet
haben oder für Besuch der höhern Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftl.
Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Zöglinge den 3. Oktober. Pro-
spekte gratis.

Die Direktion.

Offene Lehrstelle.

Die Lehrstelle für darstellende Geometrie an der Realschule Luzern
(bis jetzt wöchentlich 5 Stunden) und für technisches Zeichnen an der
nämlichen Anstalt und an der Kunstgewerbeschule, sowie an der Fortbildungsschule
für technisches Zeichnen (bis jetzt 14 Stunden) mit einer **Besoldung von Fr.**
3600—3300 wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Der Erziehungs-
rat behält sich jedoch vor, die beiden obgenannten Fächer eventuell von einander
zu trennen; er nimmt daher auch Anmeldungen für bloß das eine oder andere
derselben entgegen und zwar bis 25. dies. (H. 3030 Lz.)

Luzern, den 3. August 1900.


Die Erziehungsratskanzlei.

Sprachen Handelsinstitut „Gibraltar“

Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches
Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum,
Polytechnicum, Telegraphen und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte
Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus bei

A. Thüring, Direktor.

 Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will
oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht
wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Ansichtspostkarten

für Hôtels, Kurorte, Wallfahrtsorte, Fest-Anlässe, Geschäftsleute und Privat-
zwecke in farbiger Ausführung, Photographien oder Mondschein werden
nach uns einzusendenden Vorlagen billig geliefert. Minimum für Extra-An-
fertigung: 1000 St.

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln, Schweiz, St. Ludwig, Elsass.